

**Name FFH-Gebiet:** Damerower Wald - Schlepkoewer Wald – Jagenbruch

**EU-Nr.:** 2547-301

**Landesnr.:** 123

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ S. 125

**Dringlichkeit des Projektes:** F44, F47, F99, F102 laufend; F112, F122, W123 mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

128939/003/17, 18, 19, 20, 21,  
22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30,  
31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39,  
40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48,  
49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57,  
58, 59, 60, 61, 68, 69, 70, 71, 72,  
74, 75

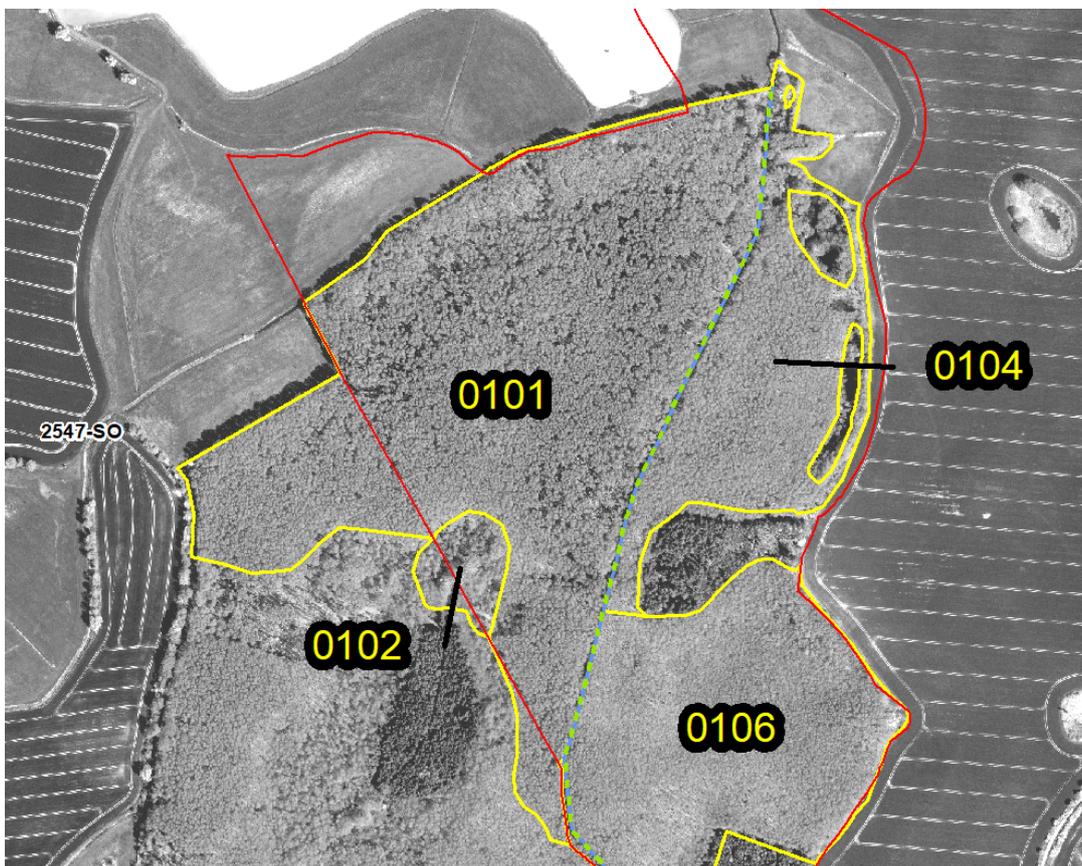
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NF22003-2547SO0101

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 21,7 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) bei Erhalt der aktuellen Flächengröße.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0\*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung: Der Bestand setzt sich überwiegend aus Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) zusammen. Die Esche (*Fraxinus excelsior*) fehlt bzw. ist aktuell durch das Eschentriebsterben ausgefallen. Die Fläche ist durch überwiegend sehr nasse Standortbedingungen, einer zeitweisen Überstauung und einer sehr artenreichen Krautschicht gekennzeichnet. Es dominieren die Nässezeiger Sumpffarn (*Thelypteris palustris*), Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*), Schilf (*Phragmites australis*) und Wasserfenchel (*Oenanthe aquatica*). Hervorgehoben werden können Sumpf-Dotterblume (*Caltha palustris*) und Wasserfeder (*Hottonia palustris*). Die Beeinträchtigungen ergeben sich aus einem gestörten Wasserhaushalt.

Die Biotopfläche NF22003-2547SO0101 wurde im Jahr 2022 als 91E0\* mit einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst.

Ziel ist die Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades (EHG B) und der Erhalt der aktuellen Flächengröße des LRT 91E0\*. Zum Schutz von Horst- und Höhlenbrütern sowie baumbewohnenden Fledermausarten sollten alle vorhandenen Horst- und Höhlenbäume erhalten bleiben (Maßnahme F44). Vorhandene aufgestellte Wurzelteller sollten als Sonderstrukturen erhalten bleiben (Maßnahme F47). Auf das Belassen von vorhandenen Alt- und Biotopbäumen ist zu achten. Dazu zählen z. B. Bäume mit einem Brusthöhendurchmesser >35 cm, Bäume mit Kronenabbrüchen, Zwieseln oder Spaltenstrukturen im Stammbereich. Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 5 Stück/ ha zu erhalten (Maßnahme F99). Das liegende und stehende Totholz sollte erhalten bleiben. Dies gilt insbesondere für das starke Totholz (>25 cm Durchmesser). Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 15 m<sup>3</sup>/ha zu erhalten bzw. anzustreben (Maßnahme F102). Bei den Böden des LRT 91E0\* handelt es sich i.d.R. um hydromorphe und damit verdichtungsgefährdete Böden. Eine forstliche Nutzung (Maschineneinsatz zur Befahrung und Holzernte) sollte nur im Zeitraum zwischen September bis Ende Februar und bei ausreichend gefrorenem Boden stattfinden (Maßnahme F112). Die Waldgesellschaften des LRT 91E0\* stellen einen wichtigen Habitatbestandteil seltener und störungsempfindlicher Brutvogelarten wie Kranich und Schreiadler dar bzw. können als potentielle (Brut)habitate für eben solche Arten betrachtet werden. (gemäß NSG-Verordnung § 5 und BbgNatSchAG §19 Verbot forstwirtschaftlicher Maßnahmen im Umkreis von 300 m um den Horststandort in der Zeit vom 1. Februar bis zum 31. August) (Maßnahme F122). Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Sohlgleiten innerhalb des Landgrabens dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand. Diese Maßnahme korrespondiert mit Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungsgrades des LRT 3260 (siehe auch dort!) (Maßnahme W123).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Ja
F122	Jahreszeitliche Beschränkung der Nutzung*	Ja
W123	Setzen von Sohlschwelen, Rauhen Rampen*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Damerower Wald - Schlepkoewer Wald – Jagenbruch

**EU-Nr.:** 2547-301

**Landesnr.:** 123

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ S. 125

**Dringlichkeit des Projektes:** F44, F47, F99, F102 laufend; F112, F122, W123 mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

128939/001/193/2, 164, 163,  
155, 162, 161, 160, 158/1, 156,  
154, 153, 152, 62, 63, 64, 65, 66,  
67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75,  
76, 128939/003/61, 60, 59, 58,  
57, 56, 55, 54, 53, 52, 51, 50, 49,  
48, 47, 46, 45, 44, 43, 42, 41, 40,  
29, 28, 27, 26, 23, 22, 21

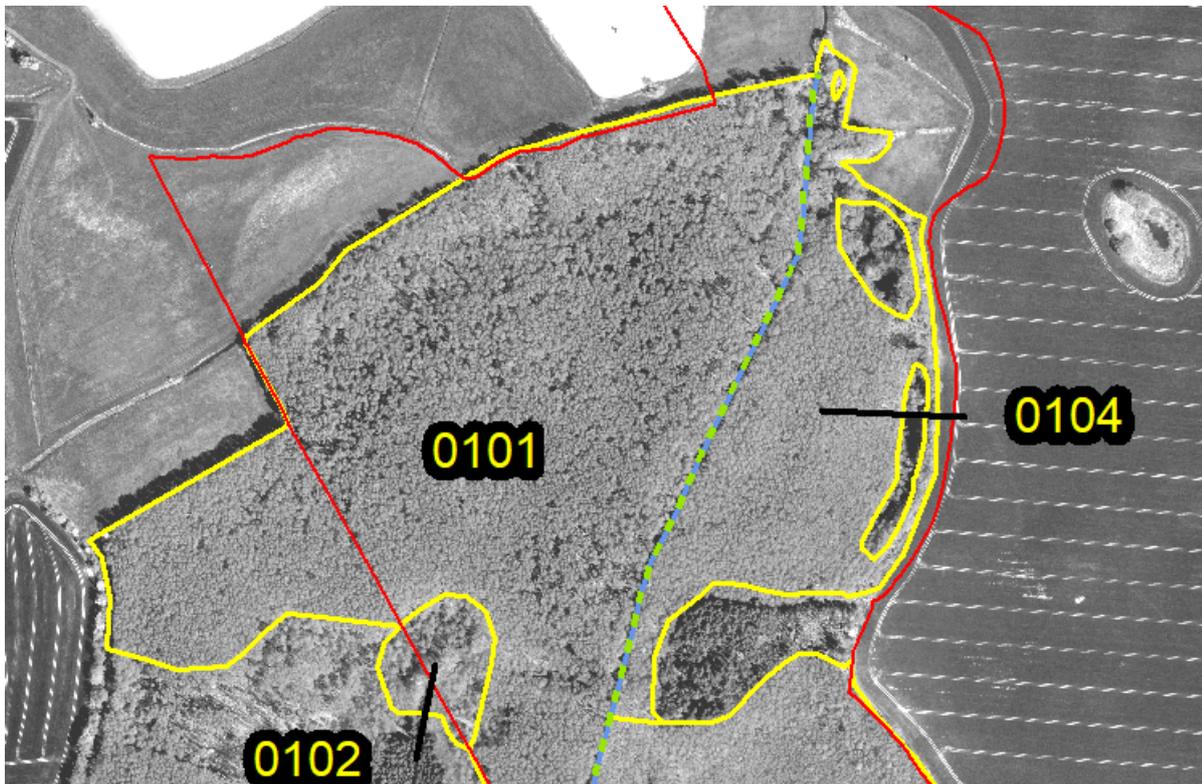
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NF22003-2547SO0104

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 7,6 ha

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) bei Erhalt der aktuellen Flächengröße.

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0\*

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

---

Weitere Ziel-Arten:

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung: Der Bestand setzt sich überwiegend aus Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) zusammen. Die Esche (*Fraxinus excelsior*) fehlt bzw. ist aktuell durch das Eschentriebsterben ausgefallen. Die Fläche ist durch überwiegend nasse bis sehr nasse Standortbedingungen und einer sehr artenreichen Krautschicht gekennzeichnet. Es dominieren die Nässezeiger Sumpffarn (*Thelypteris palustris*), Großseggen (*Carex ssp.*) und Schilf (*Phragmites australis*). Hervorgehoben werden können Sumpf-Dotterblume (*Caltha palustris*) und Schwarzschof-Segge (*Carex appropinquata*). Die Beeinträchtigungen ergeben sich aus einem gestörten Wasserhaushalt.

Die Biotopfläche NF22003-2547SO0104 wurde im Jahr 2022 als 91E0\* mit einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst.

Ziel ist die Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades (EHG B) und der Erhalt der aktuellen Flächengröße des LRT 91E0\*. Zum Schutz von Horst- und Höhlenbrütern sowie baumbewohnenden Fledermausarten sollten alle vorhandenen Horst- und Höhlenbäume erhalten bleiben (Maßnahme F44). Vorhandene aufgestellte Wurzelteller sollten als Sonderstrukturen erhalten bleiben (Maßnahme F47). Auf das Belassen von vorhandenen Alt- und Biotopbäumen ist zu achten. Dazu zählen z. B. Bäume mit einem Brusthöhendurchmesser >35 cm, Bäume mit Kronenabbrüchen, Zwieseln oder Spaltenstrukturen im Stammbereich. Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 5 Stück/ ha zu erhalten (Maßnahme F99). Das liegende und stehende Totholz sollte erhalten bleiben. Dies gilt insbesondere für das starke Totholz (>25 cm Durchmesser). Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 15 m<sup>3</sup>/ha zu erhalten bzw. anzustreben (Maßnahme F102). Bei den Böden des LRT 91E0\* handelt es sich i.d.R. um hydromorphe und damit verdichtungsgefährdete Böden. Eine forstliche Nutzung (Maschineneinsatz zur Befahrung und Holzernte) sollte nur im Zeitraum zwischen September bis Ende Februar und bei ausreichend gefrorenem Boden stattfinden (Maßnahme F112). Die Waldgesellschaften des LRT 91E0\* stellen einen wichtigen Habitatbestandteil seltener und störungsempfindlicher Brutvogelarten wie Kranich und Schreiadler dar bzw. können als potentielle (Brut)habitate für eben solche Arten betrachtet werden. (gemäß NSG-Verordnung § 5 und BbgNatSchAG §19 Verbot forstwirtschaftlicher Maßnahmen im Umkreis von 300 m um den Horststandort in der Zeit vom 1. Februar bis zum 31. August) (Maßnahme F122). Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Sohlgleiten innerhalb des Landgrabens dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand. Diese Maßnahme korrespondiert mit Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungsgrades des LRT 3260 (siehe auch dort!) (Maßnahme W123).

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Ja
F122	Jahreszeitliche Beschränkung der Nutzung*	Ja
W123	Setzen von Sohlschwellen, Rauhen Rampen*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

abgeschlossen

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Untere Forstbehörde, Untere Wasserbehörde

---

**Zeithorizont:**

F44, F47, F99, F102, F112, F122 jährlicher Abstand; W123 mehrjähriger Abstand

---

**Verfahrensablauf/ -art**

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

---

**Finanzierung:**

RL MLUL: Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen, RL-Gewässersanierung

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

**Name FFH-Gebiet:** Damerower Wald - Schlepkoewer Wald – Jagenbruch

**EU-Nr.:** 2547-301

**Landesnr.:** 123

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ S. 125

**Dringlichkeit des Projektes:** F44, F47, F99, F102 laufend; F112, F122, W123 mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

128939/001/127, 129,  
128939/003/18, 19, 20, 21, 75,  
76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84,  
85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93,  
94, 95, 96, 97, 98, 99, 110

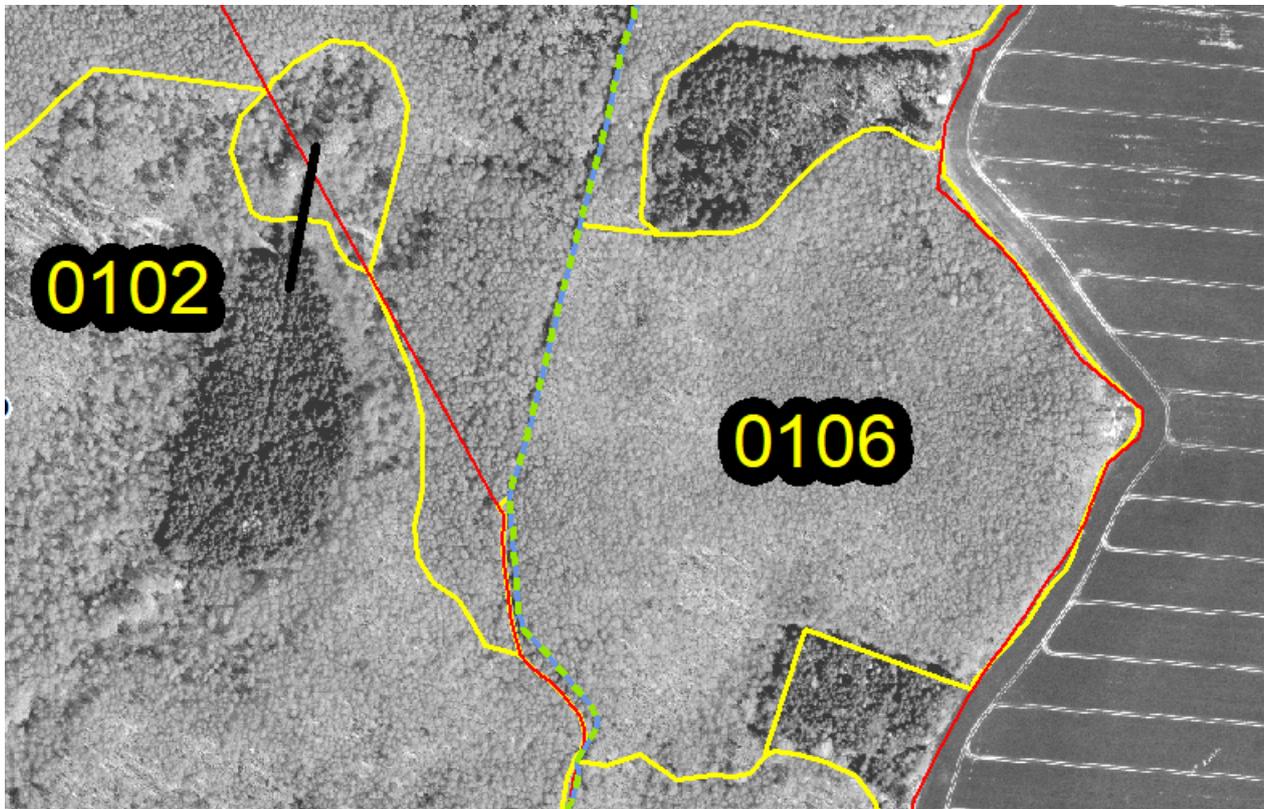
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NF22003-2547SO0106

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 11,6 ha

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) bei Erhalt der aktuellen Flächengröße.

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0\*

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

---

Weitere Ziel-Arten:

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung: Der Bestand setzt sich überwiegend aus Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) zusammen. Die Esche (*Fraxinus excelsior*) fehlt bzw. ist aktuell durch das Eschentriebsterben ausgefallen. Die Fläche ist durch überwiegend nasse bis sehr nasse Standortbedingungen und einer sehr artenreichen Krautschicht gekennzeichnet. Es dominieren die Nässezeiger Sumpffarn (*Thelypteris palustris*), Großseggen (*Carex ssp.*), und Schilf (*Phragmites australis*). Ein hoher Anteil an Rasen-Schmiele (*Deschampsia cespitosa*) weist auf einen gestörten Wasserhaushalt hin. Hervorgehoben werden können Sumpf-Dotterblume (*Caltha palustris*), Schwarzschof-Segge (*Carex appropinquata*) und Einbeere (*Paris quadrifolia*).

Die Biotopfläche NF22003-2547SO0106 wurde im Jahr 2022 als 91E0\* mit einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst.

Ziel ist die Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades (EHG B) und der Erhalt der aktuellen Flächengröße des LRT 91E0\*. Zum Schutz von Horst- und Höhlenbrütern sowie baumbewohnenden Fledermausarten sollten alle vorhandenen Horst- und Höhlenbäume erhalten bleiben (Maßnahme F44). Vorhandene aufgestellte Wurzelteller sollten als Sonderstrukturen erhalten bleiben (Maßnahme F47). Auf das Belassen von vorhandenen Alt- und Biotopbäumen ist zu achten. Dazu zählen z. B. Bäume mit einem Brusthöhendurchmesser >35 cm, Bäume mit Kronenabbrüchen, Zwieseln oder Spaltenstrukturen im Stammbereich. Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 5 Stück/ ha zu erhalten (Maßnahme F99). Das liegende und stehende Totholz sollte erhalten bleiben. Dies gilt insbesondere für das starke Totholz (>25 cm Durchmesser). Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 15 m<sup>3</sup>/ha zu erhalten bzw. anzustreben (Maßnahme F102). Bei den Böden des LRT 91E0\* handelt es sich i.d.R. um hydromorphe und damit verdichtungsgefährdete Böden. Eine forstliche Nutzung (Maschineneinsatz zur Befahrung und Holzernte) sollte nur im Zeitraum zwischen September bis Ende Februar und bei ausreichend gefrorenem Boden stattfinden (Maßnahme F112). Die Waldgesellschaften des LRT 91E0\* stellen einen wichtigen Habitatbestandteil seltener und störungsempfindlicher Brutvogelarten wie Kranich und Schreiadler dar bzw. können als potentielle (Brut)habitate für eben solche Arten betrachtet werden. (gemäß NSG-Verordnung § 5 und BbgNatSchAG §19 Verbot forstwirtschaftlicher Maßnahmen im Umkreis von 300 m um den Horststandort in der Zeit vom 1. Februar bis zum 31. August) (Maßnahme F122). Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Sohlgleiten innerhalb des Landgrabens dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand. Diese Maßnahme korrespondiert mit Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungsgrades des LRT 3260 (siehe auch dort!) (Maßnahme W123).

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Ja
F122	Jahreszeitliche Beschränkung der Nutzung*	Ja
W123	Setzen von Sohlschwellen, Rauhen Rampen*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

abgeschlossen

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Untere Forstbehörde, Untere Wasserbehörde

---

**Zeithorizont:**

F44, F47, F99, F102, F112, F122 jährlicher Abstand; W123 mehrjähriger Abstand

---

**Verfahrensablauf/ -art**

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

---

**Finanzierung:**

RL MLUL: Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen, RL-Gewässersanierung

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



**Name FFH-Gebiet:** Damerower Wald - Schlepkoewer Wald – Jagenbruch

**EU-Nr.:** 2547-301

**Landesnr.:** 123

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ S. 125

**Dringlichkeit des Projektes:** F44, F47, F99, F102 laufend; F112, F122, W123 mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

128941/001/153, 128939/001/96,  
97, 98, 99, 100, 101, 110, 127

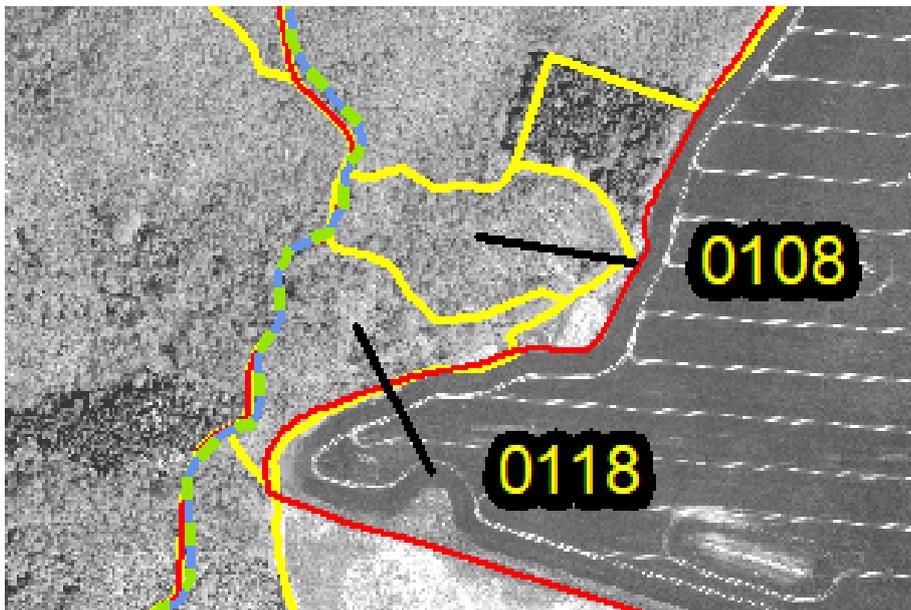
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NF22003-2547SO0108

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,7 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) bei Erhalt der aktuellen Flächengröße.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0\*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Der Bestand setzt sich überwiegend aus Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) zusammen. Die Esche (*Fraxinus excelsior*) fehlt bzw. ist aktuell durch das Eschentriebsterben ausgefallen. Die Fläche zeigt einen hohen Deckungsgrad an Arten in der Krautschicht auf. Es dominieren die Nässezeiger Sumpffarn (*Thelypteris palustris*), Großseggen (*Carex ssp.*), und Schilf (*Phragmites australis*). Ein hoher Anteil an Rasen-Schmiele (*Deschampsia cespitosa*) weist auf einen gestörten Wasserhaushalt hin.

Die Biotopfläche NF22003-2547SO0108 wurde im Jahr 2022 als 91E0\* mit einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst.

Ziel ist die Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades (EHG B) und der Erhalt der aktuellen Flächengröße des LRT 91E0\*. Zum Schutz von Horst- und Höhlenbrütern sowie baumbewohnenden Fledermausarten sollten alle vorhandenen Horst- und Höhlenbäume erhalten bleiben (Maßnahme F44). Vorhandene aufgestellte Wurzelteller sollten als Sonderstrukturen erhalten bleiben (Maßnahme F47). Auf das Belassen von vorhandenen Alt- und Biotopbäumen ist zu achten. Dazu zählen z. B. Bäume mit einem Brusthöhendurchmesser >35 cm, Bäume mit Kronenabbrüchen, Zwieseln oder Spaltenstrukturen im Stammbereich. Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 5 Stück/ ha zu erhalten (Maßnahme F99). Das liegende und stehende Totholz sollte erhalten bleiben. Dies gilt insbesondere für das starke Totholz (>25 cm Durchmesser). Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 15 m<sup>3</sup>/ha zu erhalten bzw. anzustreben (Maßnahme F102). Bei den Böden des LRT 91E0\* handelt es sich i.d.R. um hydromorphe und damit verdichtungsgefährdete Böden. Eine forstliche Nutzung (Maschineneinsatz zur Befahrung und Holzernte) sollte nur im Zeitraum zwischen September bis Ende Februar und bei ausreichend gefrorenem Boden stattfinden (Maßnahme F112). Die Waldgesellschaften des LRT 91E0\* stellen einen wichtigen Habitatbestandteil seltener und störungsempfindlicher Brutvogelarten wie Kranich und Schreiadler dar bzw. können als potentielle (Brut)habitate für eben solche Arten betrachtet werden. (gemäß NSG-Verordnung § 5 und BbgNatSchAG §19 Verbot forstwirtschaftlicher Maßnahmen im Umkreis von 300 m um den Horststandort in der Zeit vom 1. Februar bis zum 31. August) (Maßnahme F122). Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Sohlgleiten innerhalb des Landgrabens dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand. Diese Maßnahme korrespondiert mit Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungsgrades des LRT 3260 (siehe auch dort!) (Maßnahme W123).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Ja
F122	Jahreszeitliche Beschränkung der Nutzung*	Ja
W123	Setzen von Sohlschwellen, Rauhen Rampen*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Untere Forstbehörde, Untere Wasserbehörde

### Zeithorizont:

F44, F47, F99, F102, F112, F122 jährlicher Abstand; W123 mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Datum:

Laufende Nr.:



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Damerower Wald - Schlepkoewer Wald – Jagenbruch

**EU-Nr.:** 2547-301

**Landesnr.:** 123

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ S. 125

**Dringlichkeit des Projektes:** F44, F47, F99, F102 laufend; F112, F122, W123 mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

128941/001/154, 158, 159,  
128939/003/103, 104, 105, 106, 107,  
108, 109, 110

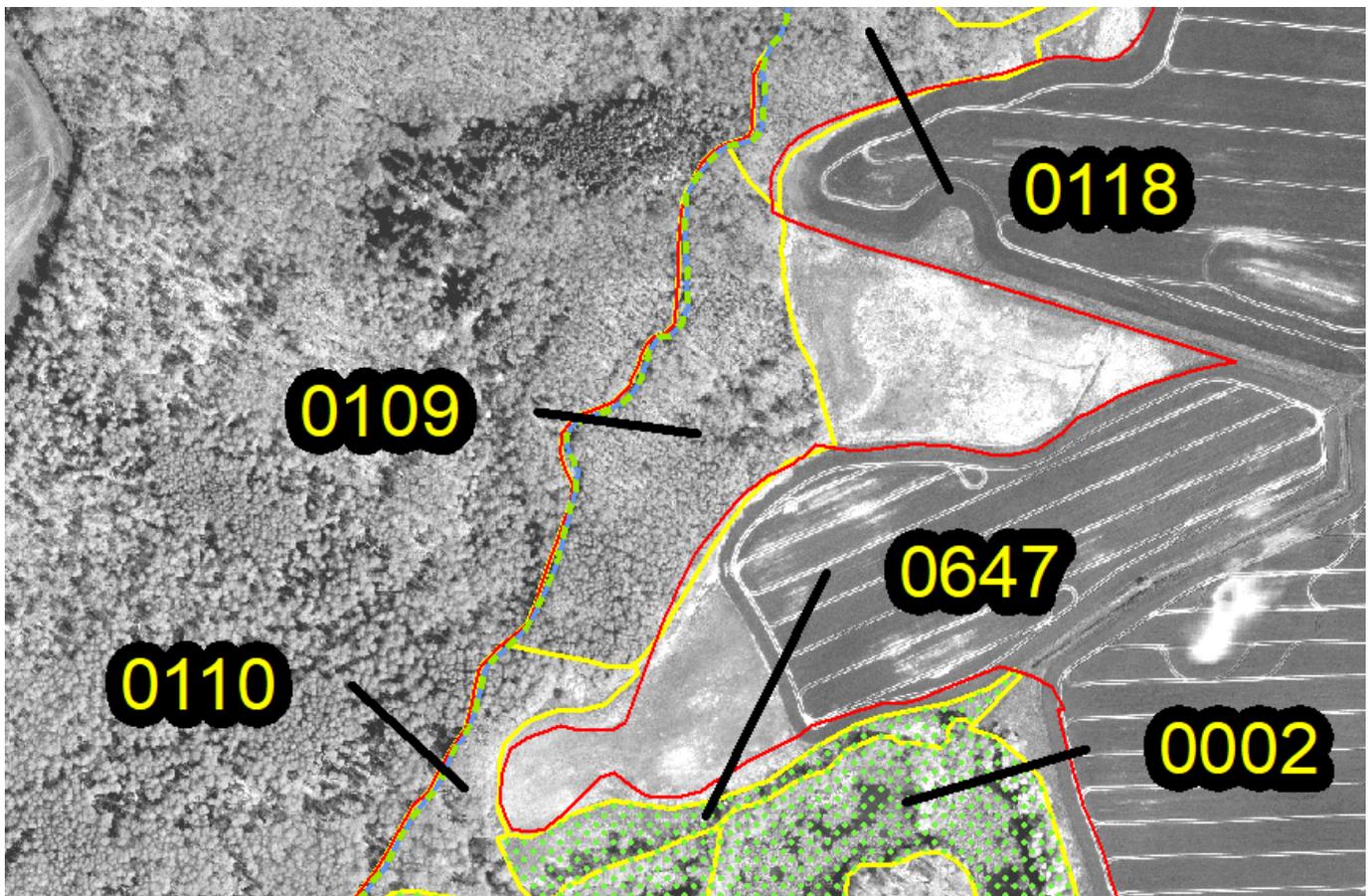
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NF22003-2547SO0109

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,4 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) bei Erhalt der aktuellen Flächengröße.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0\*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung: Der Bestand setzt sich überwiegend aus Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) zusammen. Die Esche (*Fraxinus excelsior*) fehlt bzw. ist aktuell durch das Eschentriebsterben ausgefallen. Ein hoher Anteil an Rasen-Schmiele (*Deschampsia cespitosa*), Kleinblütigem Springkraut (*Impatiens parviflora*) und Brennnessel (*Urtica dioica*) weist auf gestörte Standortverhältnisse hin. Hervorgehoben werden kann die Art Gewöhnliches Hexenkraut (*Circaea lutetiana*).

Die Biotopfläche NF22003-2547SO0109 wurde im Jahr 2022 als 91E0\* mit einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst.

Ziel ist die Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades (EHG B) und der Erhalt der aktuellen Flächengröße des LRT 91E0\*. Zum Schutz von Horst- und Höhlenbrütern sowie baumbewohnenden Fledermausarten sollten alle vorhandenen Horst- und Höhlenbäume erhalten bleiben (Maßnahme F44). Vorhandene aufgestellte Wurzelteller sollten als Sonderstrukturen erhalten bleiben (Maßnahme F47). Auf das Belassen von vorhandenen Alt- und Biotopbäumen ist zu achten. Dazu zählen z. B. Bäume mit einem Brusthöhendurchmesser >35 cm, Bäume mit Kronenabbrüchen, Zwieseln oder Spaltenstrukturen im Stammbereich. Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 5 Stück/ ha zu erhalten (Maßnahme F99). Das liegende und stehende Totholz sollte erhalten bleiben. Dies gilt insbesondere für das starke Totholz (>25 cm Durchmesser). Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 15 m<sup>3</sup>/ha zu erhalten bzw. anzustreben (Maßnahme F102). Bei den Böden des LRT 91E0\* handelt es sich i.d.R. um hydromorphe und damit verdichtungsgefährdete Böden. Eine forstliche Nutzung (Maschineneinsatz zur Befahrung und Holzernte) sollte nur im Zeitraum zwischen September bis Ende Februar und bei ausreichend gefrorenem Boden stattfinden (Maßnahme F112). Die Waldgesellschaften des LRT 91E0\* stellen einen wichtigen Habitatbestandteil seltener und störungsempfindlicher Brutvogelarten wie Kranich und Schreiadler dar bzw. können als potentielle (Brut)habitate für eben solche Arten betrachtet werden. (gemäß NSG-Verordnung § 5 und BbgNatSchAG §19 Verbot forstwirtschaftlicher Maßnahmen im Umkreis von 300 m um den Horststandort in der Zeit vom 1. Februar bis zum 31. August) (Maßnahme F122). Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Sohlgleiten innerhalb des Landgrabens dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand. Diese Maßnahme korrespondiert mit Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungsgrades des LRT 3260 (siehe auch dort!) (Maßnahme W123).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Ja
F122	Jahreszeitliche Beschränkung der Nutzung*	Ja
W123	Setzen von Sohlwellen, Rauhen Rampen*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**



**Name FFH-Gebiet:** Damerower Wald - Schlepkoewer Wald – Jagenbruch

**EU-Nr.:** 2547-301

**Landesnr.:** 123

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ S. 125

**Dringlichkeit des Projektes:** F44, F47, F99, F102 laufend; F112, F122, W123 mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

128941/001/125, 126, 127/2,  
145/1, 154, 159, 160,  
128939/003/109

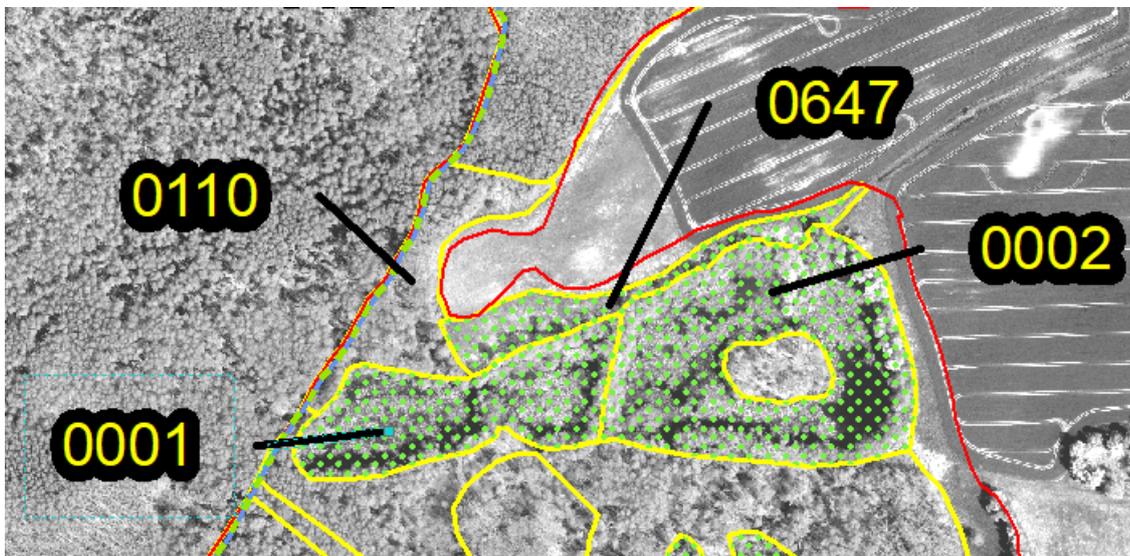
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NF22003-2547SO0110

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,2 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) bei Erhalt der aktuellen Flächengröße.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0\*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung: Der strukturreiche Waldbestand setzt sich überwiegend aus Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) und der Esche (*Fraxinus excelsior*) im geringen Anteil zusammen. Es ist zudem ein hoher Anteil an Stiel-Eiche (*Quercus robur*) vorhanden. Es treten einzelne Alteichen auf. Zu den vorkommenden Charakterarten in der Krautschicht zählen u. a. Großes Hexenkraut (*Circaea lutetiana*), Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*), Echter Nelkenwurz (*Geum urbanum*), Wald-Ziest (*Stachys sylvatica*) und Wald-Sauerklee (*Oxalis acetosella*).

Die Biotopfläche NF22003-2547SO0110 wurde im Jahr 2022 als 91E0\* mit einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst.

Ziel ist die Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades (EHG B) und der Erhalt der aktuellen Flächengröße des LRT 91E0\*. Zum Schutz von Horst- und Höhlenbrütern sowie baumbewohnenden Fledermausarten sollten alle vorhandenen Horst- und Höhlenbäume erhalten bleiben (Maßnahme F44). Vorhandene aufgestellte Wurzelteller sollten als Sonderstrukturen erhalten bleiben (Maßnahme F47). Auf das Belassen von vorhandenen Alt- und Biotopbäumen ist zu achten. Dazu zählen z. B. Bäume mit einem Brusthöhendurchmesser >35 cm, Bäume mit Kronenabbrüchen, Zwieseln oder Spaltenstrukturen im Stammbereich. Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 5 Stück/ ha zu erhalten (Maßnahme F99). Das liegende und stehende Totholz sollte erhalten bleiben. Dies gilt insbesondere für das starke Totholz (>25 cm Durchmesser). Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 15 m<sup>3</sup>/ha zu erhalten bzw. anzustreben (Maßnahme F102). Bei den Böden des LRT 91E0\* handelt es sich i.d.R. um hydromorphe und damit verdichtungsgefährdete Böden. Eine forstliche Nutzung (Maschineneinsatz zur Befahrung und Holzernte) sollte nur im Zeitraum zwischen September bis Ende Februar und bei ausreichend gefrorenem Boden stattfinden (Maßnahme F112). Die Waldgesellschaften des LRT 91E0\* stellen einen wichtigen Habitatbestandteil seltener und störungsempfindlicher Brutvogelarten wie Kranich und Schreiadler dar bzw. können als potentielle (Brut)habitate für eben solche Arten betrachtet werden. (gemäß NSG-Verordnung § 5 und BbgNatSchAG §19 Verbot forstwirtschaftlicher Maßnahmen im Umkreis von 300 m um den Horststandort in der Zeit vom 1. Februar bis zum 31. August) (Maßnahme F122). Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Sohlgleiten innerhalb des Landgrabens dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand. Diese Maßnahme korrespondiert mit Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungsgrades des LRT 3260 (siehe auch dort!) (Maßnahme W123).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Ja
F122	Jahreszeitliche Beschränkung der Nutzung*	Ja
W123	Setzen von Sohlschwellen, Rauhen Rampen*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:****Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

abgeschlossen

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Untere Forstbehörde, Untere Wasserbehörde

**Zeithorizont:**

F44, F47, F99, F102, F112, F122 jährlicher Abstand; W123 mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Datum:

Laufende Nr.:





Name FFH-Gebiet: Damerower Wald - Schlepkoewer Wald – Jagenbruch

EU-Nr.: 2547-301

Landesnr.: 123

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ S. 125

**Dringlichkeit des Projektes:** F44, F47, F99, F102 laufend; F112, F122, W123 mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

128941/001/89, 90, 91, 92, 94/1,  
98, 99, 100, 101, 102, 103, 104,  
105, 106, 123, 125, 126, 128,  
129, 154

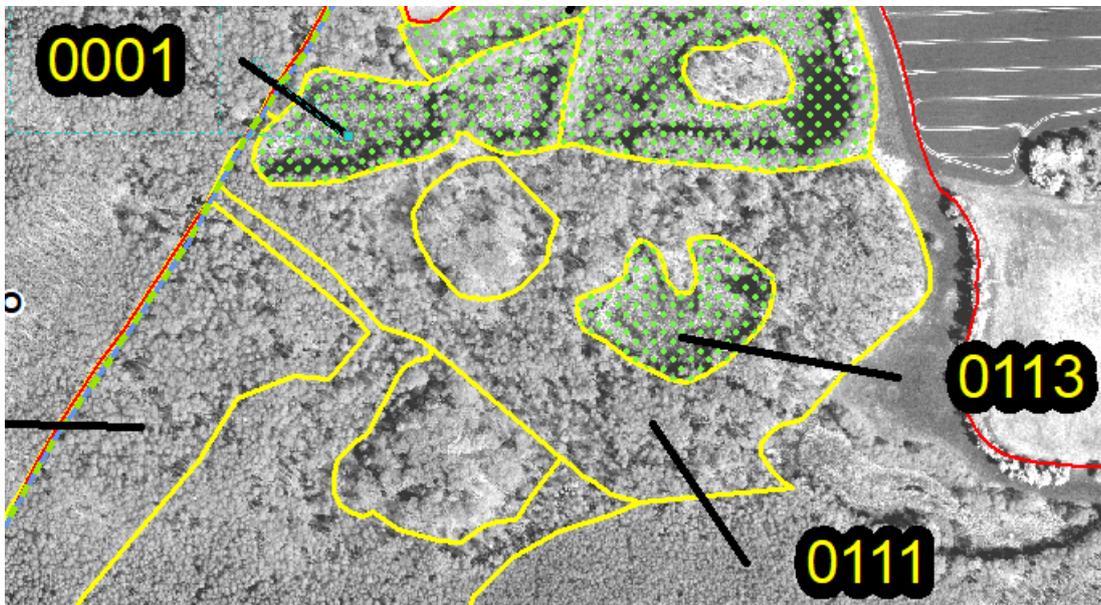
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NF22003-2547SO0111

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 8,3 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) bei Erhalt der aktuellen Flächengröße.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0\*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung: Der Bestand setzt sich überwiegend aus Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) zusammen. Die Esche (*Fraxinus excelsior*) ist mit noch wenigen Restexemplaren enthalten. Eine Naturverjüngung dieser Baumart ist vorhanden. Es treten zudem eingestreut einzelne Alteichen auf. Der Bestand ist geprägt aus einem Wechsel von Abschnitten mit Dominanz von Frische- bis Feuchtezeigern und Nässezeigern z.B. Sumpffarn (*Thelypteris palustris*) und Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*).

Die Biotopfläche NF22003-2547SO0111 wurde im Jahr 2022 als 91E0\* mit einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst.

Ziel ist die Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades (EHG B) und der Erhalt der aktuellen Flächengröße des LRT 91E0\*. Zum Schutz von Horst- und Höhlenbrütern sowie baumbewohnenden Fledermausarten sollten alle vorhandenen Horst- und Höhlenbäume erhalten bleiben (Maßnahme F44). Vorhandene aufgestellte Wurzelteller sollten als Sonderstrukturen erhalten bleiben (Maßnahme F47). Auf das Belassen von vorhandenen Alt- und Biotopbäumen ist zu achten. Dazu zählen z. B. Bäume mit einem Brusthöhendurchmesser >35 cm, Bäume mit Kronenabbrüchen, Zwieseln oder Spaltenstrukturen im Stammbereich. Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 5 Stück/ ha zu erhalten (Maßnahme F99). Das liegende und stehende Totholz sollte erhalten bleiben. Dies gilt insbesondere für das starke Totholz (>25 cm Durchmesser). Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 15 m<sup>3</sup>/ha zu erhalten bzw. anzustreben (Maßnahme F102). Bei den Böden des LRT 91E0\* handelt es sich i.d.R. um hydromorphe und damit verdichtungsgefährdete Böden. Eine forstliche Nutzung (Maschineneinsatz zur Befahrung und Holzernte) sollte nur im Zeitraum zwischen September bis Ende Februar und bei ausreichend gefrorenem Boden stattfinden (Maßnahme F112). Die Waldgesellschaften des LRT 91E0\* stellen einen wichtigen Habitatbestandteil seltener und störungsempfindlicher Brutvogelarten wie Kranich und Schreiadler dar bzw. können als potentielle (Brut)habitate für eben solche Arten betrachtet werden. (gemäß NSG-Verordnung § 5 und BbgNatSchAG §19 Verbot forstwirtschaftlicher Maßnahmen im Umkreis von 300 m um den Horststandort in der Zeit vom 1. Februar bis zum 31. August) (Maßnahme F122). Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Sohlgleiten innerhalb des Landgrabens dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand. Diese Maßnahme korrespondiert mit Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungsgrades des LRT 3260 (siehe auch dort!) (Maßnahme W123).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Ja
F122	Jahreszeitliche Beschränkung der Nutzung*	Ja
W123	Setzen von Sohlschwellen, Rauhen Rampen*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:****Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

abgeschlossen

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Untere Forstbehörde, Untere Wasserbehörde

**Zeithorizont:**

F44, F47, F99, F102, F112, F122 jährlicher Abstand; W123 mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Damerower Wald - Schlepkoewer Wald – Jagenbruch

EU-Nr.: 2547-301

Landesnr.: 123

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ S. 125

**Dringlichkeit des Projektes:** F44, F47, F99, F102 laufend; F112, F122, W123 mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

128941/001/69/1, 84/1, 86, 87,  
88, 89, 105, 106, 108, 109, 111,  
116, 117, 118, 119, 120, 121,  
122, 123, 124, 125

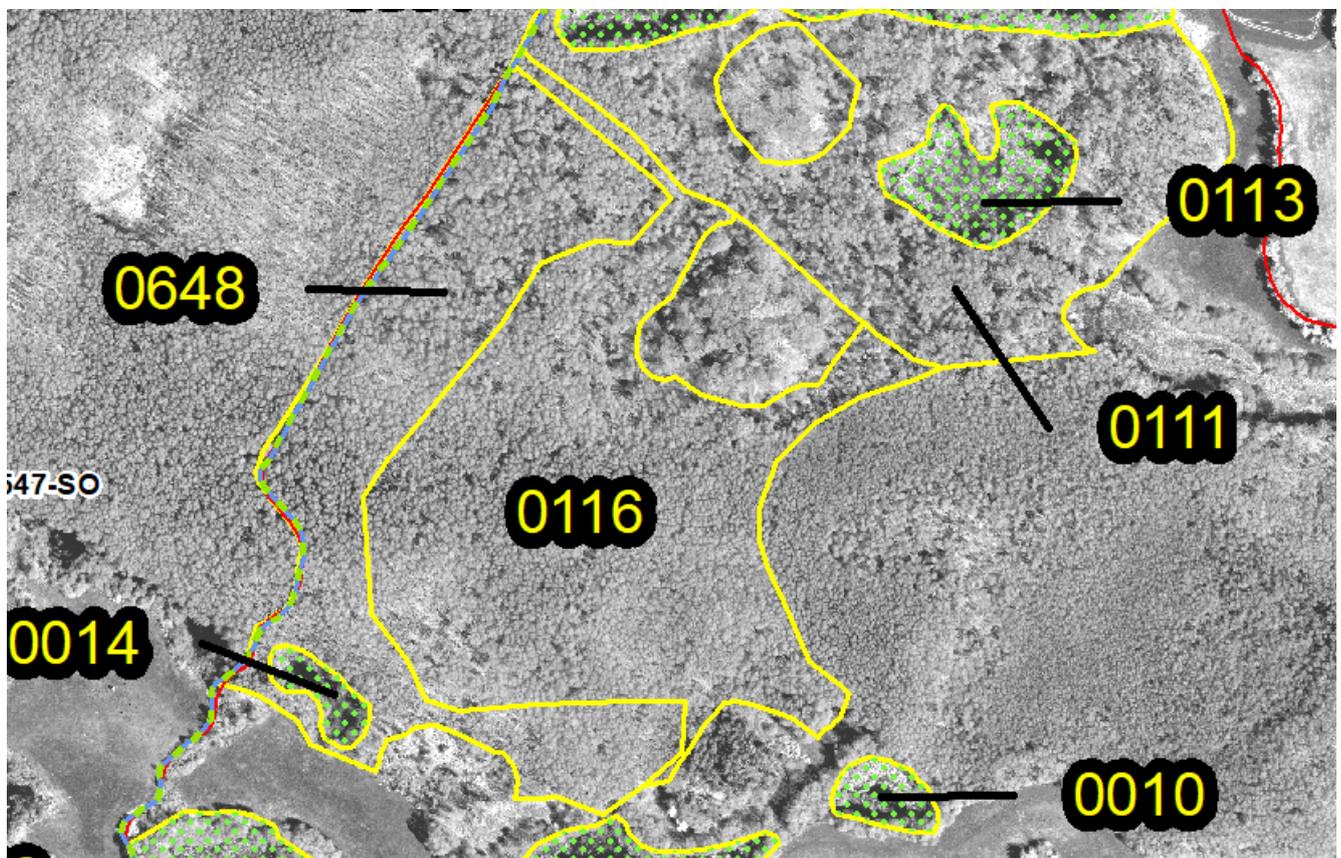
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NF22003-2547SO0116

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 11,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) bei Erhalt der aktuellen Flächengröße.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0\*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung: Der Bestand setzt sich überwiegend aus Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) zusammen. Die Esche (*Fraxinus excelsior*) fehlt bzw. ist aktuell durch das Eschentriebsterben ausgefallen. Die Fläche ist durch weniger nasse Standortbedingungen und einer sehr artenreichen Krautschicht gekennzeichnet. Es dominieren die Nässezeiger wie z.B. der Sumpffarn (*Thelypteris palustris*), Großseggen (*Carex ssp.*), Schilf (*Phragmites australis*) oder der Wasserfenchel (*Oenanthe aquatica*). Der Bestand wird durch das Auftreten der Brennessel (*Urtica dioica*) beeinträchtigt. Die Beeinträchtigungen ergeben sich aus einem gestörten Wasserhaushalt.

Die Biotopfläche NF22003-2547SO0116 wurde im Jahr 2022 als 91E0\* mit einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst

Ziel ist die Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades (EHG B) und der Erhalt der aktuellen Flächengröße des LRT 91E0\*. Zum Schutz von Horst- und Höhlenbrütern sowie baumbewohnenden Fledermausarten sollten alle vorhandenen Horst- und Höhlenbäume erhalten bleiben (Maßnahme F44). Vorhandene aufgestellte Wurzelteller sollten als Sonderstrukturen erhalten bleiben (Maßnahme F47). Auf das Belassen von vorhandenen Alt- und Biotopbäumen ist zu achten. Dazu zählen z. B. Bäume mit einem Brusthöhendurchmesser >35 cm, Bäume mit Kronenabbrüchen, Zwieseln oder Spaltenstrukturen im Stammbereich. Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 5 Stück/ ha zu erhalten (Maßnahme F99). Das liegende und stehende Totholz sollte erhalten bleiben. Dies gilt insbesondere für das starke Totholz (>25 cm Durchmesser). Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 15 m<sup>3</sup>/ha zu erhalten bzw. anzustreben (Maßnahme F102). Bei den Böden des LRT 91E0\* handelt es sich i.d.R. um hydromorphe und damit verdichtungsgefährdete Böden. Eine forstliche Nutzung (Maschineneinsatz zur Befahrung und Holzernte) sollte nur im Zeitraum zwischen September bis Ende Februar und bei ausreichend gefrorenem Boden stattfinden (Maßnahme F112). Die Waldgesellschaften des LRT 91E0\* stellen einen wichtigen Habitatbestandteil seltener und störungsempfindlicher Brutvogelarten wie Kranich und Schreiadler dar bzw. können als potentielle (Brut)habitate für eben solche Arten betrachtet werden. (gemäß NSG-Verordnung § 5 und BbgNatSchAG §19 Verbot forstwirtschaftlicher Maßnahmen im Umkreis von 300 m um den Horststandort in der Zeit vom 1. Februar bis zum 31. August) (Maßnahme F122). Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Sohlgleiten innerhalb des Landgrabens dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand. Diese Maßnahme korrespondiert mit Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungsgrades des LRT 3260 (siehe auch dort!) (Maßnahme W123).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Ja
F122	Jahreszeitliche Beschränkung der Nutzung*	Ja
W123	Setzen von Sohlschwellen, Rauhen Rampen*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

abgeschlossen

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Untere Forstbehörde, Untere Wasserbehörde

---

**Zeithorizont:**

F44, F47, F99, F102, F112, F122 jährlicher Abstand; W123 mehrjähriger Abstand

---

**Verfahrensablauf/ -art**

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

---

Verfahrensart:

zu beteiligen:

---

**Finanzierung:**

RL MLUL: Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen, RL Gewässersanierung

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---

**Name FFH-Gebiet:** Damerower Wald - Schlepkoewer Wald – Jagenbruch

**EU-Nr.:** 2547-301

**Landesnr.:** 123

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ S. 125

**Dringlichkeit des Projektes:** F44, F47, F99, F102 laufend; F112, F122, W123 mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

128939/003/100, 101, 102, 103, 104,  
110, 128939/001/153, 158

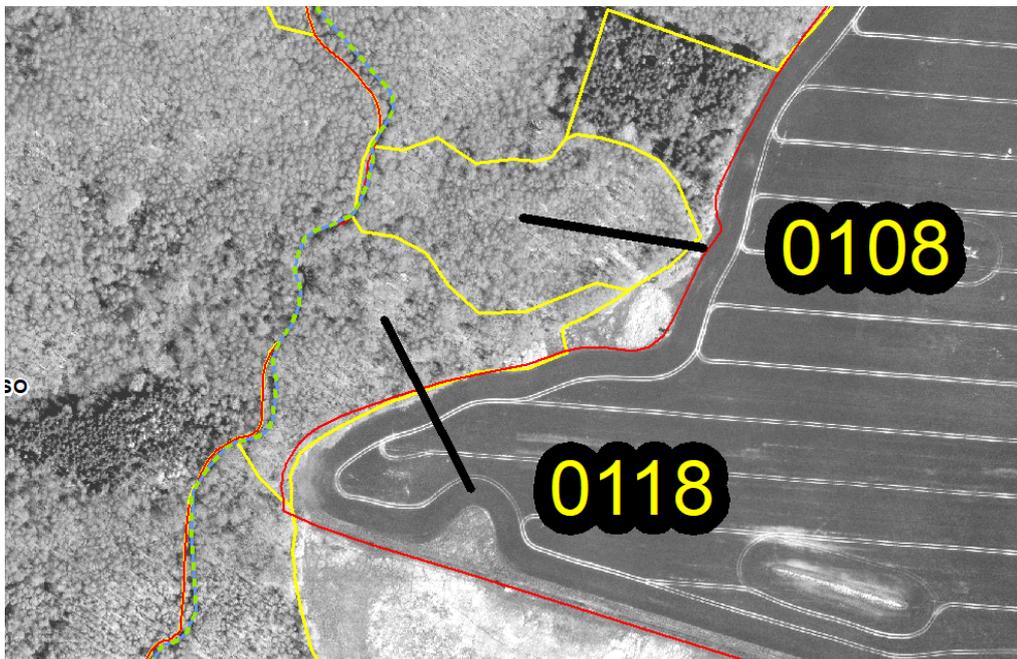
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NF22003-2547SO0118

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,6 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) bei Erhalt der aktuellen Flächengröße.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0\*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung: Der Bestand setzt sich überwiegend aus Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) zusammen. Die Esche (*Fraxinus excelsior*) ist mit noch wenigen Restexemplaren enthalten. Eine Naturverjüngung dieser Baumart ist vorhanden. Das Kleinblütige Springkraut (*Impatiens parviflora*) bildet teilweise Dominanzbestände. Zu den auftretenden Charakterarten in der Krautschicht zählen u. a. Großes Hexenkraut (*Circaea lutetiana*), Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*), Rasen-Schmiele (*Deschampsia caespitosa*), Echter Nelkenwurz (*Geum urbanum*) und Wald-Ziest (*Stachys sylvatica*).

Die Biotopfläche NF22003-2547SO0118 wurde im Jahr 2022 als 91E0\* mit einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst.

Ziel ist die Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades (EHG B) und der Erhalt der aktuellen Flächengröße des LRT 91E0\*. Zum Schutz von Horst- und Höhlenbrütern sowie baumbewohnenden Fledermausarten sollten alle vorhandenen Horst- und Höhlenbäume erhalten bleiben (Maßnahme F44). Vorhandene aufgestellte Wurzelteller sollten als Sonderstrukturen erhalten bleiben (Maßnahme F47). Auf das Belassen von vorhandenen Alt- und Biotopbäumen ist zu achten. Dazu zählen z. B. Bäume mit einem Brusthöhendurchmesser >35 cm, Bäume mit Kronenabbrüchen, Zwieseln oder Spaltenstrukturen im Stammbereich. Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 5 Stück/ ha zu erhalten (Maßnahme F99). Das liegende und stehende Totholz sollte erhalten bleiben. Dies gilt insbesondere für das starke Totholz (>25 cm Durchmesser). Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 15 m<sup>3</sup>/ha zu erhalten bzw. anzustreben (Maßnahme F102). Bei den Böden des LRT 91E0\* handelt es sich i.d.R. um hydromorphe und damit verdichtungsgefährdete Böden. Eine forstliche Nutzung (Maschineneinsatz zur Befahrung und Holzernte) sollte nur im Zeitraum zwischen September bis Ende Februar und bei ausreichend gefrorenem Boden stattfinden (Maßnahme F112). Die Waldgesellschaften des LRT 91E0\* stellen einen wichtigen Habitatbestandteil seltener und störungsempfindlicher Brutvogelarten wie Kranich und Schreiadler dar bzw. können als potentielle (Brut)habitate für eben solche Arten betrachtet werden. (gemäß NSG-Verordnung § 5 und BbgNatSchAG §19 Verbot forstwirtschaftlicher Maßnahmen im Umkreis von 300 m um den Horststandort in der Zeit vom 1. Februar bis zum 31. August) (Maßnahme F122). Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Sohlgleiten innerhalb des Landgrabens dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand. Diese Maßnahme korrespondiert mit Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungsgrades des LRT 3260 (siehe auch dort!) (Maßnahme W123).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Ja
F122	Jahreszeitliche Beschränkung der Nutzung*	Ja
W123	Setzen von Sohlschwellen, Rauhen Rampen*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:****Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

abgeschlossen

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Untere Forstbehörde, Untere Wasserbehörde

**Zeithorizont:**

F44, F47, F99, F102, F112, F122 jährlicher Abstand; W123 mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Damerower Wald - Schlepkoewer Wald – Jagenbruch

**EU-Nr.:** 2547-301

**Landesnr.:** 123

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ S. 125

**Dringlichkeit des Projektes:** F44, F47, F99, F102 laufend; F112, F122, W123 mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

128941/001/69/1, 84/1, 105, 106, 109, 110, 111, 113/1, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 154

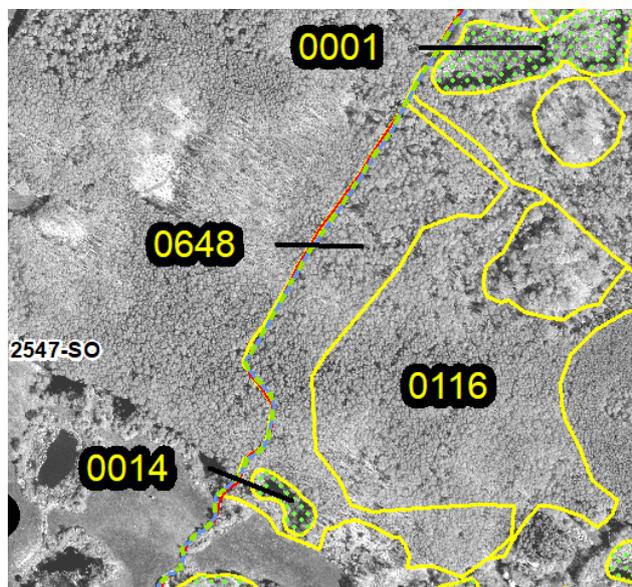
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NF22003-2547SO0648

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 7,2 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) bei Erhalt der aktuellen Flächengröße.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0\*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung: Der Bestand setzt sich überwiegend aus Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) zusammen. Die Esche (*Fraxinus excelsior*) fehlt bzw. ist aktuell durch das Eschentriebsterben ausgefallen. Beeinträchtigungen durch Stör- und Eutrophierungszeiger sind mittel ausgeprägt. Zu den auftretenden Charakterarten in der Krautschicht zählen u. a. Sumpffarn (*Thelypteris palustris*), Großes Hexenkraut (*Circaea lutetiana*), Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*), Rasen-Schmiele (*Deschampsia caespitosa*), Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) und Echtes Springkraut (*Impatiens noli-tangere*).

Die Biotopfläche NF22003-2547SO0648 wurde im Jahr 2022 als 91E0\* mit einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst.

Ziel ist die Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades (EHG B) und der Erhalt der aktuellen Flächengröße des LRT 91E0\*. Zum Schutz von Horst- und Höhlenbrütern sowie baumbewohnenden Fledermausarten sollten alle vorhandenen Horst- und Höhlenbäume erhalten bleiben (Maßnahme F44). Vorhandene aufgestellte Wurzelteller sollten als Sonderstrukturen erhalten bleiben (Maßnahme F47). Auf das Belassen von vorhandenen Alt- und Biotopbäumen ist zu achten. Dazu zählen z. B. Bäume mit einem Brusthöhendurchmesser >35 cm, Bäume mit Kronenabbrüchen, Zwieseln oder Spaltenstrukturen im Stammbereich. Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 5 Stück/ ha zu erhalten (Maßnahme F99). Das liegende und stehende Totholz sollte erhalten bleiben. Dies gilt insbesondere für das starke Totholz (>25 cm Durchmesser). Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 15 m<sup>3</sup>/ha zu erhalten bzw. anzustreben (Maßnahme F102). Bei den Böden des LRT 91E0\* handelt es sich i.d.R. um hydromorphe und damit verdichtungsgefährdete Böden. Eine forstliche Nutzung (Maschineneinsatz zur Befahrung und Holzernte) sollte nur im Zeitraum zwischen September bis Ende Februar und bei ausreichend gefrorenem Boden stattfinden (Maßnahme F112). Die Waldgesellschaften des LRT 91E0\* stellen einen wichtigen Habitatbestandteil seltener und störungsempfindlicher Brutvogelarten wie Kranich und Schreiadler dar bzw. können als potentielle (Brut)habitate für eben solche Arten betrachtet werden. (gemäß NSG-Verordnung § 5 und BbgNatSchAG §19 Verbot forstwirtschaftlicher Maßnahmen im Umkreis von 300 m um den Horststandort in der Zeit vom 1. Februar bis zum 31. August) (Maßnahme F122). Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Sohlgleiten innerhalb des Landgrabens dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand. Diese Maßnahme korrespondiert mit Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungsgrades des LRT 3260 (siehe auch dort!) (Maßnahme W123).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Ja
F122	Jahreszeitliche Beschränkung der Nutzung*	Ja
W123	Setzen von Sohlschwellen, Rauhen Rampen*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:****Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

abgeschlossen

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Untere Forstbehörde, Untere Wasserbehörde

**Zeithorizont:**

F44, F47, F99, F102, F112, F122 jährlicher Abstand; W123 mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	



**Name FFH-Gebiet:** Damerower Wald - Schlepkoewer Wald – Jagenbruch

**EU-Nr.:** 2547-301

**Landesnr.:** 123

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ S. 125

**Dringlichkeit des Projektes:** F44, F47, F99, F102 laufend; F112, F122, W123 mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

128939/001/193/2,

128939/004/193/29/2, 30, 33/1

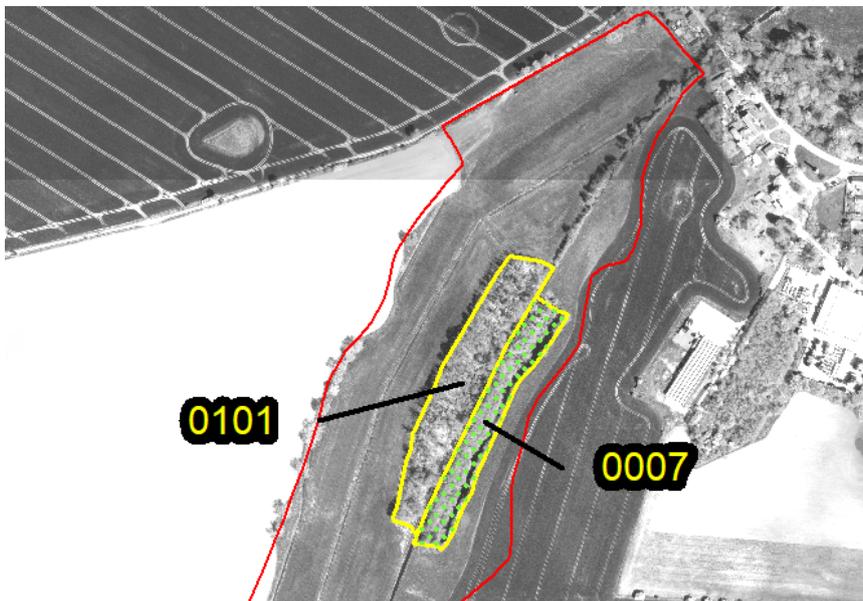
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NF22005-2547SO0101

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,9 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:**

Wiederherstellung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) und bei Erhalt der aktuellen Flächengröße.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0\*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung: Der Bestand setzt sich überwiegend aus Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) zusammen. Die Esche (*Fraxinus excelsior*) fehlt bzw. ist aktuell durch das Eschentriebsterben ausgefallen. Die Fläche weist ein nur in Teilen vorhandenes Arteninventar auf. Zu den verbreitet auftretenden Charakterarten in der Krautschicht zählen u. a. Sumpffarn, Großes Hexenkraut (*Circea lutetiana*), Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*), Rasen-Schmiele (*Deschampsia caespitosa*), Echtes Springkraut (*Impatiens noli-tangere*), Sumpf-Schwertlilie (*Iris pseudacorus*) und Sumpf-Ziest (*Stachys palustris*). Die Beeinträchtigungen ergeben sich aus einem gestörten Wasserhaushalt.

Die Biotopfläche NF22005-2547SO0101 wurde im Jahr 2022 als LRT 91E0\* mit einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst.

Ziel ist die Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades (EHG B) und der Erhalt der aktuellen Flächengröße des LRT 91E0\*. Zum Schutz von Horst- und Höhlenbrütern sowie baumbewohnenden Fledermausarten sollten alle vorhandenen Horst- und Höhlenbäume erhalten bleiben (Maßnahme F44). Vorhandene aufgestellte Wurzelteller sollten als Sonderstrukturen erhalten bleiben (Maßnahme F47). Auf das Belassen von vorhandenen Alt- und Biotopbäumen ist zu achten. Dazu zählen z. B. Bäume mit einem Brusthöhendurchmesser >35 cm, Bäume mit Kronenabbrüchen, Zwieseln oder Spaltenstrukturen im Stammbereich. Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 5 Stück/ ha zu erhalten (Maßnahme F99). Das liegende und stehende Totholz sollte erhalten bleiben. Dies gilt insbesondere für das starke Totholz (>25 cm Durchmesser). Dabei ist für eine gute Ausprägung der Habitatstrukturen ein Mindestanteil von 15 m<sup>3</sup>/ha zu erhalten bzw. anzustreben (Maßnahme F102). Bei den Böden des LRT 91E0\* handelt es sich i.d.R. um hydromorphe und damit verdichtungsgefährdete Böden. Eine forstliche Nutzung (Maschineneinsatz zur Befahrung und Holzernte) sollte nur im Zeitraum zwischen September bis Ende Februar und bei ausreichend gefrorenem Boden stattfinden (Maßnahme F112). Die Waldgesellschaften des LRT 91E0\* stellen einen wichtigen Habitatbestandteil seltener und störungsempfindlicher Brutvogelarten wie Kranich und Schreiadler dar bzw. können als potentielle (Brut)habitate für eben solche Arten betrachtet werden. (gemäß NSG-Verordnung § 5 und BbgNatSchAG §19 Verbot forstwirtschaftlicher Maßnahmen im Umkreis von 300 m um den Horststandort in der Zeit vom 1. Februar bis zum 31. August) (Maßnahme F122). Die Erhöhung der Gewässersohle durch den Einbau von Sohlgleiten innerhalb des Landgrabens dient der Wiederherstellung bzw. Verbesserung des naturnahen Wasserhaushaltes mit einem erhöhten Wasserstand. Diese Maßnahme korrespondiert mit Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungsgrades des LRT 3260 (siehe auch dort!) (Maßnahme W123).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen*	Ja
F47	Belassen von aufgestellten Wurzeltellern	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Ja
F122	Jahreszeitliche Beschränkung der Nutzung*	Ja
W123	Setzen von Sohlschwellen, Rauhen Rampen*	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:****Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

abgeschlossen

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Untere Forstbehörde, Untere Wasserbehörde

**Zeithorizont:**

F44, F47, F99, F102, F112, F122 jährlicher Abstand; W123 mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

